



FH Salzburg
MultiMediaArt

TYPOGRAFIE

Booklet

Julian Kenji Bertschler

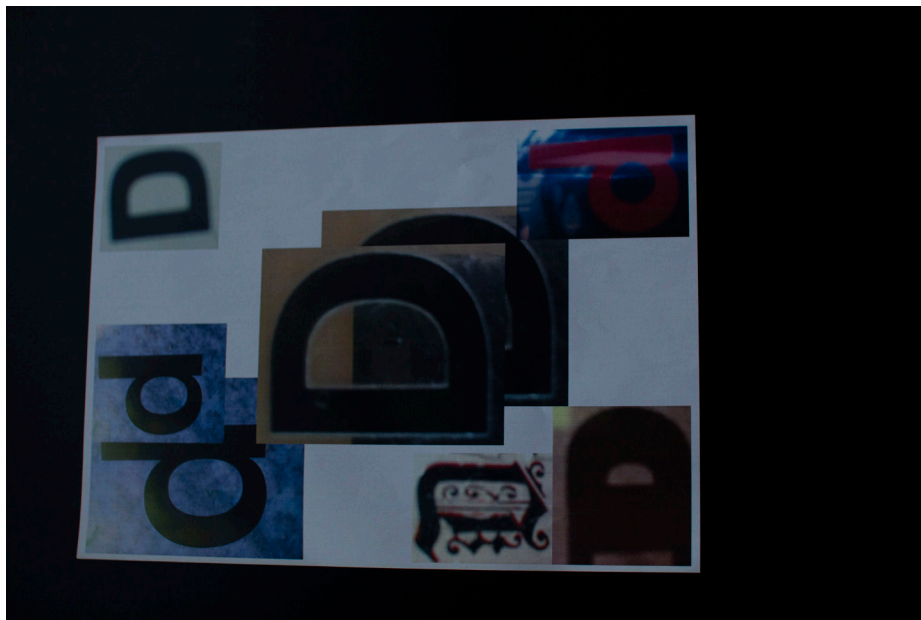
Aufgabe 1

„Finden und fotografieren* Sie zu dem von Ihnen ausgesuchten Buchstaben möglichst verschiedene Anwendungen. Die Fundstücke können aus Logos, Beleuchtungen, Werbung, Drucksachen oder Naturformen etc aus Ihrem alltäglichen Umfeld stammen.“

DDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDD

Die D's für diese Aufgabenstellung fand ich an unterschiedlichsten Orten. Teilweise in der Stad. Teilweise in der Fh. Oder an unorthodoxem Orten wie Brillen oder Kästen.

Aufgabe 1



DDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDD
DDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDD
DDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDD
DDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDD
DDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDD

Aufgabe 1



Aufgabe 1

Aufgabe 2

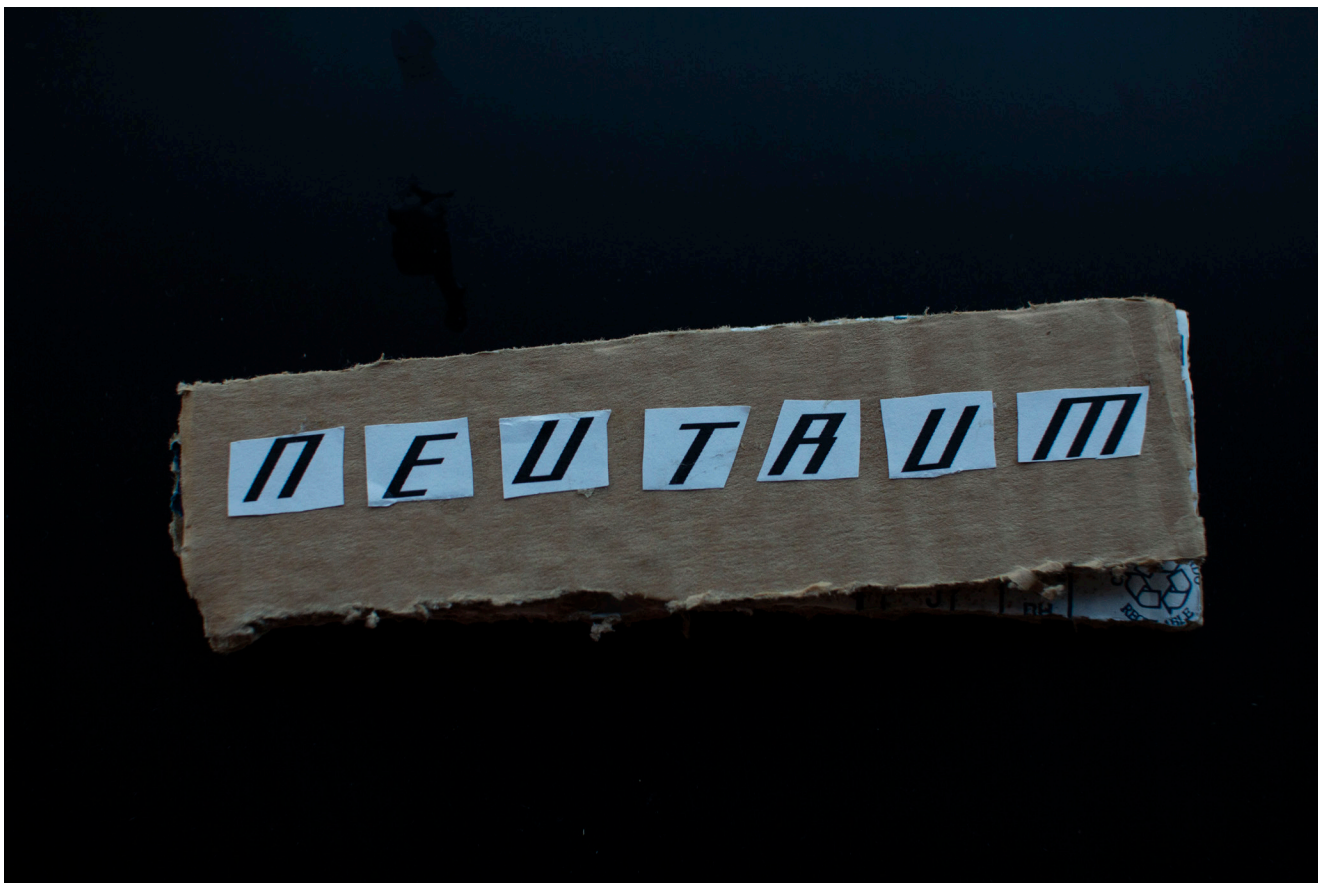
„Bei der Wahl der Schrift beginnt die gestalterische Auseinandersetzung mit dem zu visualisierenden Inhalt.

Suchen Sie aus den Schriftmusterbüchern Schriften aus, die den Eigenschaften der Adjektiven nahekommen.

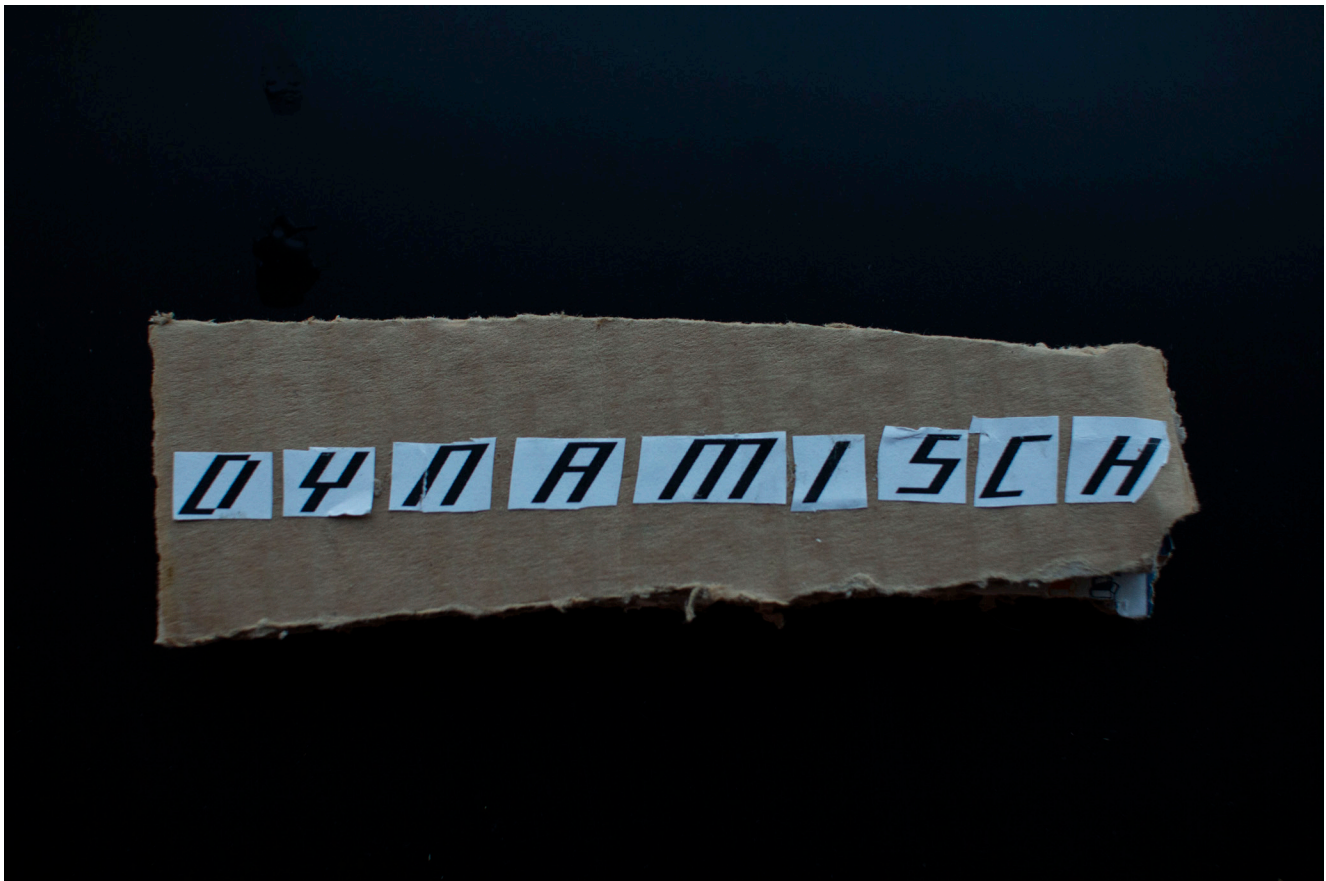
Kopieren Sie die für Ihre Wörter benötigten Buchstaben auf 2 cm Versalhöhe und kleben Sie Ihre drei Wörter je auf ein DinA4 Blatt. Kleben Sie auf die Rückseite das Wort »neutrum« aus der ausgewählten Schrift.“

Für diese Aufgabe wählte ich einen alternativen Zugang. Anstatt die Buchstaben auf einem DIN-A4 Blatt zu drucken, entschied ich mich dazu die Buchstaben auf Karton zu kleben um dem Ganzen einen rustikaleren Flair zu geben.

Aufgabe 2



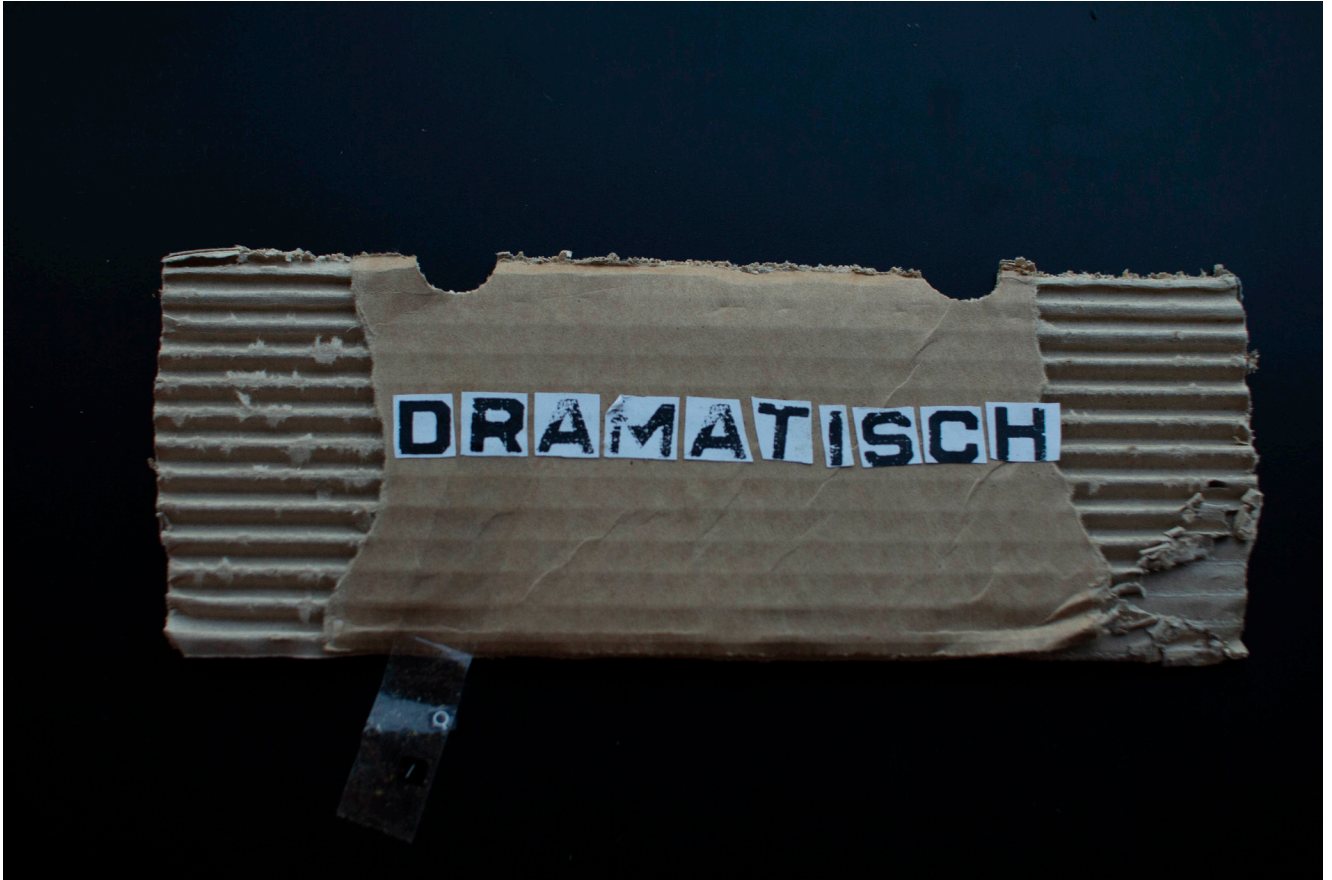
Aufgabe 2



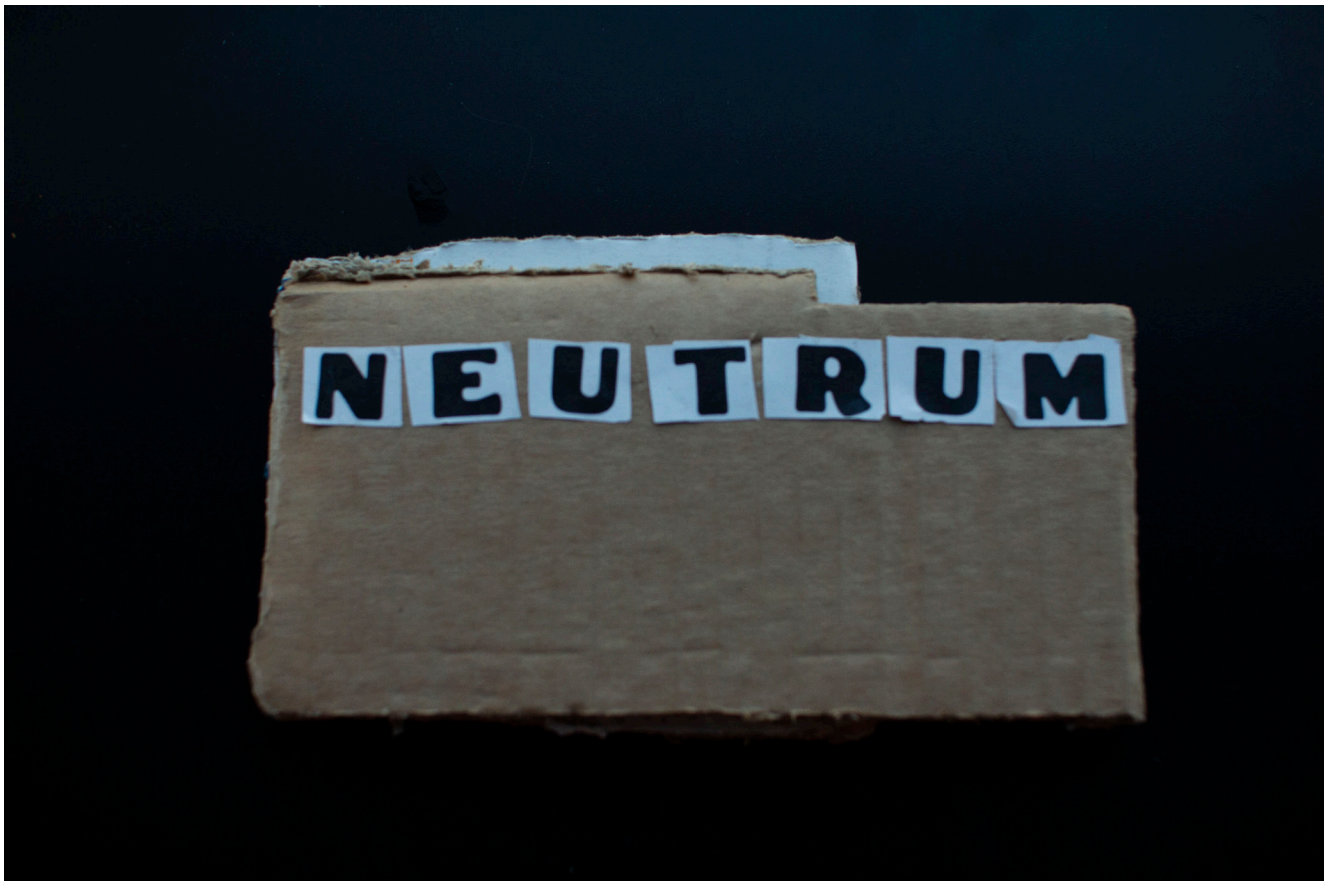
Aufgabe 2



Aufgabe 2



Aufgabe 2



Aufgabe 2



Aufgabe 3

„Das Zusammenführen zweier Werte nach den Gesetzen des Kontrastes verändert und verstärkt die Wirkung beider Werte. Ästhetik und Lesbarkeit einer Schrift sind abhängig von der Kombination kontrastierender Formen: rund mit gerade, schmal mit breit, klein mit groß, mager mit fett usw. Das Bedruckte muss in einem Spannungsverhältnis zum unbedruckten stehen, und die Spannung entsteht durch Kontraste. Stellen Sie Ihre Initialen zu einer spannenden Buchstabenkombinationen zusammen. Achten Sie dabei auf Kontraste (z.B. statisch – dynamisch, Symetrie – Asymetrie, geschlossen – offen, usw.) Bei der Kombination von gegensätzlichen Werten muss darauf geachtet werden, dass die einheitliche Wirkung des Ganzen gesichert bleibt und ein harmonisches Bild entsteht.“

Für diese Aufgabe wählte ich zwei meiner Initialen B&K. Ich habe mich gegen den Buchstaben J entschieden, weil er in meiner Meinung nach nicht zum Buchstabe K passt.

Aufgabe 4

„Entwickeln Sie Ihre eigene Schrift. Überlegen Sie zuerst was für einen Stil die Schrift haben soll und zu welchem textlichen Inhalt sie passen könnte. Suchen Sie Beispiele, skizzieren Sie, entwickeln Sie eine Idee.

Zeichnen Sie nun die Buchstaben in ein Raster von 9 x 9 Quadraten. Ein Quadrat kann weiß oder schwarz sein oder mit einer Form gefüllt.

Beachten Sie Proportionen, Strichstärken und Merkmale wie Höhe der Querbalken, die Abschlüsse der Striche etc. Überlegen Sie sich wie Rundungen und Diagonalen im gegebenen Raster dargestellt werden können. Geben Sie Ihrer Schrift einen Namen. Setzen Sie das Wort „Typografie“, den Namen der Schrift und überlegen Sie sich ein Wort mit mindestens vier Zeichen.“

Zu Beginn erstellte ich eine simple Pixelschrift im Raster. Ich dachte mir jedoch, dass der ganze Sinn hinter dem Unterrichtsfach „Typografie“ darin liegt, Typofaces erstellen zu können. Deswegen entschied ich mich dazu eine vollständige Font auf „Fontstruct“ zu erstellen.

Aufgabe 4



Aufgabe 4

T Y P O G R A F I E

A B C D E F G H I
J K L M N O P Q R
S T U V W X Y Z

THE INCOMPARABLE
DELICIOUSNESS OF A
VAGINA.

THIS TYPE STUDY MERELY HIGHLIGHTS THE BALANCE AND ARCHITECTURE OF THIS TYPEFACE. IT HAS NOTHING WHATSOEVER TO DO WITH VAGINAS OR THEIR INHERENT DELECTABILITY.WHAT THE HELL IS WRONG WITH YOU?

Aufgabe 5

Erstellen Sie ein Template für künftige (Bachelor)arbeiten.

Dazu legen Sie folgende Parameter fest:

- 1. Format**
- 2. Hierarchie/Semantik**
- 3. Schriftwahl und -mischung**
- 4. Raster**
- 5. Farben**
- 6. Grafische Elemente**

Gestalten Sie drei Beispielseiten

- A. Seite mit Inhaltsverzeichnis**
- B. Seite mit Headline, Fließtext, Aufzählungen, Fußnoten und Quellenangaben**
- C. Quellenverzeichnis**

Aufgabe 5

Aufgabe 5

Inhaltsverzeichnis

1. Hallo Welt
 2. Blablabla
 3. Noch mehr Blablabla
 4. Noch noch mehr blablabla
 5. So viel blablabla
 6. Hört nicht auf mit dem blablabl
 7. uhhhhhhh
 8. bla bla bla usw
 9. etc etc etc
 10. so so so
-

Aufgabe 5

Hier könnte Ihre Überschrift stehen

Watch out for the Fließtext.

Harcias ellaborit et volesedi dolupidebiti aut mi, similli gendaepudis invenim-
perro venimus el idem quis dit et et latendi tatem. Inus.
Oditassum qui des voloritatur autemporibus remquia nimaxim inciet dolorem
ex explacest lique optiur, to idi te eos et eos rectorum ratem sequi dolorupis
asit que molorBitiosam in rere dolupti busant faccum renimil ipsam consequ
laccatet aperferferum sinvene cuptatur rectemporem voluptionem con cus
audiata temosam videlest ommo blacesciunt poreper erchit ut venisiatur rei-
cima gnatquist ex et faccus eles quo volorem entis ut dolorem am qui seque.
Ehenihicil ipicipietur aut eiciis remodis re non reptat quis di odi que nem ut
lant aut moluptaspied di desed maio es inctem ex experatur rae ipsum latiber-
chil magnatur?

Hier würden Annota-
tionen undso stehen.
Ziemlich cool oder? Ich
find auch.

Quiam sunt por sunt explatu ribusandam, autempora pa nest, inverunt om-
nimposti omnihictur, sapernatio temperf ername molorer enderfe rrorrum
fugiasimus et a consequi repudae sintium qui vel ipsae excepu aeperferum
dest quamet adit, quodigenimod qui blaut int ipidunt endande voluptae
voloreium fugia volorum verat estotat incimus estist quossum vide lanimpo
ssusdamende molor aces as ea aborrumque eaque ommoluptam volorepero
quam quisseque volupta et rende et as earchil earum quature nulparum sit pa
peri inti to inum sitium nistio coria net aliquis doluptate rate pa secte sitate re
dollabo. Nem nis nonseque. Iquiand enientiur? Xerspid qui ipsunt molupi-
cit et hilliquosam, sinverrorro berepe et et ex eium volorescia sam, voles mil
molute simus ressin eni cones inciist voluptionem, a is magnatus eium cus, ut int
repelemissi

Achtung. Noch mehr Fließtext.

Facculli quatentia dipsae optur?
Ro delessed eum quidus, et as aspe explacerum elessita vel ex est, et fugitas
nones erum nus, aciam faceste explab illabor rumquaecum qui de nos nonsed
mod ut alit accatur? Etur andit quibus perio. Lit earibus aut aut et vel mag-
nimu sdander itaquatur rem repelis dem audae rem voloreius, tota eum ex
exerspernam in cus nis as dolorro rendam quatur, et laudis at lis ut prehenis
minum alibus, officis as essed molo consect otassita nonsequi velicae rate pa
asi rest esequi nos moluptatqui officiat, nonseratio. Dicte plat quat porecabo.
Est miliqui dolorro blabo. Volupti consequi osaepellabo. Itat voles explatibus
sant faccaboria si quassed qui quatisi te is ne pa ant ame dolupta assundit pro
incideleni omnis soluptas et, soluptatio. Et que volorec aborum, sollibusanis
desequatur? Uciisciis dolorep udaernam reium que voluptaquid quam quis et
re consequi autatur, quam iur?
Que volorum aut optaqui quas aped ut laceribusdam hitectiae

Noch mehr Bemerkun-
gen. Faszinierend. Wie
viel man so bemerken
kann.

Aufgabe 5

Quellenverzeichnis

1. <https://www.quelle.de>
2. <https://www.nocheinequelle.de>
3. <https://www.soundcloud.com/blvebird>
4. <https://www.twitter.com/blvebirdmusic>

Aufgabe 6

**Für die letzte Aufgabe fotografierte ich
Eiswürfel auf einer schwarzen Unterfläche.
Dies bildete meiner Meinung nach einen
spannenden Kontrast.**

Aufgabe 6



Ice cold baby. Ice cold.

Aufgabe 6



Eiskalt.
